



Sportverein  
Burgsteinfurt

# SV Burgsteinfurt AKTUELL

SPORTVEREIN FÜR JEDERMANN



Sportverein  
Burgsteinfurt

Vereinszeitung des SV Burgsteinfurt 1903/1910 e.V. zu den Bezirksliga-Heimspielen der 1. Mannschaft

Sonntag, 25. Oktober 2009

<http://www.svburgsteinfurt.de>

164. Ausgabe

...und immer  
Prima frisiert!



**Prima!**  
Friseur

W. HOGE

Meteler Stiege 4

48565 Burgsteinfurt

Tel.: 025 51 / 54 88

Prima

Öffnungszeiten

- auch montags!

Mo.- Fr. 8.30 - 17.45 Uhr,

mittags durchgehend, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

# SV Burgsteinfurt gegen Sportfreunde Lotte II

Spiele am 25. Okt. 2009:

SV Burgsteinfurt I – Sportfreunde Lotte II

SV Burgsteinfurt II – Germania Horstmar II

- Statistik
- Rund um die 1. Mannschaft
- Seit über einem Jahr Co-Trainer: Helge Wolff
- Andreas Wilhelm und sein Team
- Eine gute Idee: Das SVB-Press-Echo
- Klaus-Fischer-Fußballschule beim SVB

DER Steinfurter  
Küchenhersteller



Küchen direkt vom Hersteller  
Made in Steinfurt

www. **PALSTRING**.de  
Küche, Bad und mehr...!

Tel.: 0 25 51 / 93 93 - 0

Fax: 0 25 51 / 93 93 - 18 eMail: [info@palstring.de](mailto:info@palstring.de)

Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

 **Volksbank**  
Nordmünsterland eG

[www.vbnml.de](http://www.vbnml.de)

# Statistik



**Sauerstoffwerk Steinfurt**

Wir geben Gas!

Denn wir bieten unseren Kunden ein vielseitiges Lieferprogramm und umfassende Serviceleistungen

Gase für die

- medizinische Versorgung
- Lebensmitteltechnologie
- Freizeit und Haushalt

Stahlfaschenverkauf  
Autogenwaren  
Reparatur  
Flüssigversorgung  
TÜV-Prüfung  
Flaschenlackierung  
und vieles, vieles mehr

Sauerstoffwerk Steinfurt E. Howe GmbH & Co KG  
Bellen 156, 48565 Steinfurt, Tel.: 02551-8398-0  
www.sauerstoffwerk.de howe@sauerstoffwerk.de

**VORGERD**  
Mode, Sport & Spiel

Anstrich  
Tapezierarbeiten  
Raumgestaltung  
Teppichboden- und  
Treppenstufenverlegungen  
Versiegelungen  
Reparaturverglasung

Malerbetrieb  
**Christian Homann**

Anschrift: Flögemannesch 38  
48565 Steinfurt  
Telefon: 0 25 51/23 38  
Mobil: 01 70/9 99 59 70

Saison 2009/10		Preußen Borghorst	SV Burgsteinfurt	Schwarz-Weiß Esch	Grün-Weiß Gelmer	Westfalia Hopsten	ibbenbürener SV	Preußen Lengerich	SF Lotte II	Wacker Mecklenbeck	Borussia Münster	SC Nienberge	1. FC Nordwalde	Amisia Rheine	Eintracht Rheine II	Grün-Weiß Rheine	SV Wilmsberg
	Bezirksliga 10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Preußen Borghorst		1:0				6:2		2:1		0:5		2:0				4:2
2	SV Burgsteinfurt				0:1			2:0		5:0					4:1	2:1	
3	Schwarz-Weiß Esch					3:0	3:1					2:3	4:2				0:0
4	Grün-Weiß Gelmer			1:1		0:1						5:1	1:0	2:1			
5	Westfalia Hopsten		1:3								1:2				1:0	3:1	1:1
6	ibbenbürener SV		1:3					5:2	1:0		2:4					2:0	1:2
7	Preußen Lengerich	0:0		1:2					0:3	4:1		4:2		0:0			
8	SF Lotte II			4:0	1:2	2:0					5:2				3:2		1:1
9	Wacker Mecklenbeck	1:3		1:0	3:2		4:1					2:2		1:1			
10	Borussia Münster			1:1	1:1			2:3		1:2					2:2		
11	SC Nienberge	0:1				0:1	1:0						3:3				2:0
12	1. FC Nordwalde		0:2			5:1		1:2			1:0					0:2	0:0
13	Amisia Rheine	1:1	2:0			2:0		3:1	0:1			1:0					
14	Eintracht Rheine II	1:2			0:3							7:1		1:5			2:2
15	Grün-Weiß Rheine			4:2				1:1	0:1	1:4		4:0		1:2	3:1		
16	SV Wilmsberg		0:0		0:1					2:1	1:2						

Name	Vorname	Einsätze	Tore
Abu Hamid	Amgad	11	1
Benölken	René	7	
Brouwer	Christoph	1	
Carvalho	Jan	6	
Catanzaro	Francesco	11	2
Celik	Sinan	10	4
Düker	Marc	9	
Gremplinski	Thorsten	4	
Hallau	Frank	1	
Kapke	Patrick	11	
Klein-Reesink	Christoph	11	2
Kormann	Jens	10	
Kormann	Lars	11	5
Kormann	Nils	2	
Lazarov	Nico	11	
Markmann	Sascha	4	
Meyer	Timo	11	4
Niehues	Tim	11	1
Rawert	Tobias	1	
Sunke	Sven	9	1
Gegnerische Eigentore:			1



# Rund um die 1. Mannschaft

12. Spieltag, 25. Oktober 2009:



# SV Burgsteinfurt –



# Sportfreunde Lotte II

**Sonntag, 25. Oktober 2009:**

<b>SV Burgsteinfurt</b>	– Sportfreunde Lotte II
SC Nienberge	– Amisia Rheine
Eintracht Rheine II	– 1. FC Nordwalde
Westfalia Hopsten	– Wacker Mecklenbeck
Grün-Weiß Gelmer	– Ibbenbürener SV
SV Wilmsberg	– Preußen Lengerich
Schwarz-Weiß Esch	– Preußen Borghorst
Borussia Münster	– Grün-Weiß Rheine

**Sonntag, 13. November 2009:**

<b>SV Burgsteinfurt</b>	– SC Nienberge
Sportfreunde Lotte II	– 1. FC Nordwalde
Amisia Rheine	– Borussia Münster
Grün-Weiß Rheine	– Schwarz-Weiß Esch
Preußen Borghorst	– SV Wilmsberg
Preußen Lengerich	– Grün-Weiß Gelmer
Ibbenbürener SV	– Westfalia Hopsten
Wacker Mecklenbeck	– Eintracht Rheine II



Das Foto zeigt unseren heutigen Gast, die 2. Mannschaft der Sportfreunde Lotte, die der große Gewinner vom vorigen Sonntag war. Denn die Mannschaft siegte als Einzige aus der Gruppe der führenden Teams. In der Auseinandersetzung mit dem Tabellennachbarn dürfte SVB erneut vor einer hohen Hürde stehen, die es zu überwinden gilt. Denn ein weiterer Ausrutscher würde den Kontakt zur Spitze vorerst reißen lassen.

Foto: Manfred Mrugalle

## RECKEL-DRUCK

► **Geschäfts- und  
Privatdrucksachen**



Telefon (02557) 987 71 · 48493 Wettringen

 **KLAUS SCHULZ**  
HYUNDAI -Vertragshändler  
Meisterhafter Service für alle Fabrikate  
Hyundai-Vertragshändler  
Honda-Spezialist seit über 20 Jahren  
Buschkamp 6 · 48565 ST-Burgsteinfurt  
(direkt neben dem TÜV)  
☎ 02551/4545 · Fax 02551/82747

# Rund um die 1. Fußballmannschaft

## SVB verliert gegen zehn Amisen 0:2

Peinliche Pleite / Chance vertan

MZ-Bericht vom 19.10.2009

Der SVB hat mit der 0:2-Niederlage bei Amisia Rheine die Riesenchance verschenkt, wieder voll in den Titelkampf einzugreifen. Durch die peinliche – aber verdiente – Pleite gegen zehn Amisen blieben die Patzer der Konkurrenz aus Borghorst (0:5) und Gelmer (2:3) ungenutzt.

In der 27. Minute sah Amisias Carsten Jürriens nach einer Tätlichkeit – Schiri Visse wollte einen Tritt in den Unterleib von Timo Meyer erkannt haben – „Rot“. Und die Amisen-Fans trotz 1:0-Führung schwarz. Schon bis dahin war der SVB in Rheine drückend überlegen. In Überzahl hätte es der SVB richten müssen. Tat er aber nicht. Am Ende legte Amisia in Unterzahl gar noch das 2:0 durch Sebastian Kockmann (61.) nach. Anschließend kämpfte und grätschte die Truppe von Trainer Thomas Spölming den Sieg gegen ideenlose Steinfurter nach Hause.

Mann des Spiels war Rheines Patrick Maganga. Was der quirlige, trickreiche Stürmer bot, war Extra-Klasse. Er allein beschäftigte immer wieder die komplette SVB-Abwehr, narrete Catanzaro, Klein-Reesink und Lazarov laufend – und erzielte das kuriose 1:0 (9.). Ein langer,

harmloser Ball segelte in den SVB-Sechzehner. Klein-Reesink wollte die Kugel zu Keeper Kapke köpfen, doch der war schon aus seinem Kasten geeilt. Der Ball verfehlte so seinen Adressaten, Maganga flitzte heran und lief mit der Kugel ins Tor.

„Dieser Treffer war typisch für unser Spiel“, schüttelte ein „äußerst enttäuschter“ SVB-Trainer Wolfgang Schütte nach der Partie den Kopf. „Unglücklich, ohne Organisation und mit wenig Emotionen.“ Ganz anders die Amisen, die sich dem SVB-Dauerdruck entgegenstemmten und sich in die Schüsse schmissen. Natürlich hatte der SVB die Mehrzahl an Chancen. Aber Gremplinski (12.), Meyer (13.), Klein-Reesink (45.) und Celik (36., 38., 40.) brachten die Kugel nicht im Netz unter. Dabei rettete einmal der Pfosten (38.) und dann Ottenhues (40.) auf der Linie für die Amisen.

In der zweiten Hälfte verstolperte der SVB trotz Dauerdrucks weiter beste Chancen (46. u. 56.). Amisia konterte stets gefährlich, wenn Maganga an den Ball kam. So in der 61. Minute, als er wieder Gegenspieler Düker entwischte, quer legte und Sebastian Kockmann das Leder zum 2:0 ins Netz bugsierte.

Burgsteinfurt setzte danach vollends auf Offensive, war aber nicht zwingend. Klein-Reesinks 18-Meter-Schuss (80.) war das Gefährlichste, was herausprang.

So hatte der SVB noch Glück, dass der Schiri den Amisen einen klaren Elfer – Kapke hatte Maganga umgerannt – nicht gab (72.). Am Ende tanzten die Rheinenser und bejubelten das 2:0 über den Titelkandidaten SV Burgsteinfurt, der in dieser Verfassung keiner ist.

### Trainerstimmen

„Wir hätten noch zwei Stunden weiterspielen können und das Tor nicht getroffen“, sagte ein schwer enttäuschter SVB-Trainer Wolfgang Schütte. „Wenn man solch eine Vorlage nicht nutzt – Borghorst und Gelmer haben verloren – dann ist man selbst schuld. Der Sieg der Amisen, die alles gegeben haben, war verdient. Wir waren nicht ideenreich genug.“

„Es macht Spaß, in Unterzahl gegen so einen ambitionierten Gegner zu gewinnen.“ Amisia-Trainer Thomas Spölming strahlte zu Recht. „Der Sieg war nicht mal unverdient. Wir hatten ja sogar noch die Chance zum 3:0“, sagte er und lobte seinen Besten: „Patrick Maganga hat ganz stark gespielt.“



**Service** · Alarmanlagen  
Steuerungen · Installationen

Christoph Benölken  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/7143  
Fax 02551/996471  
ElektroBenoelken@t-online.de

### Die aktuelle Tabelle der Bezirksliga nach dem 18. Oktober 2009

1. Preußen Borghorst	11	8	2	1	22:13	26
2. Grün-Weiß Gelmer	11	7	2	2	19: 9	23
<b>3. SV Burgsteinfurt</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>21: 8</b>	<b>22</b>
4. Sportfreunde Lotte II	11	7	1	3	22:10	22
5. Amisia Rheine	11	6	3	2	18: 8	21
6. Wacker Mecklenbeck	11	5	2	4	20:22	17
7. Borussia Münster	11	4	3	4	22:19	15
8. Schwarz-Weiß Esch	11	4	3	4	18:18	15
9. Preußen Lengerich	11	4	3	4	17:19	15
10. Westfalia Hopsten	11	4	1	6	10:19	13
11. SV Wilmsberg	11	2	6	3	9:11	12
12. SC Nienberge	11	3	2	6	15:29	11
13. Grün-Weiß Rheine	11	3	1	7	16:20	10
14. Ibbenbürener SV	11	3	0	8	17:28	9
15. 1. FC Nordwalde	11	2	2	7	12:18	8
16. FC Eintracht Rheine II	11	2	2	7	21:28	8



# Der Job gefällt Co-Trainer Helge Wolff

## „Ich möchte den Chef-Trainer entlasten.“

Seit letztem Sommer ist Helge Wolff Co-Trainer der 1. Mannschaft und damit engster Vertrauter von Wolfgang Schütte, ist Bindeglied zwischen Spielern und Trainer und gehört zu denen, die ganz eng mit der Mannschaft verbunden sind. Mit dem 35-jährigen Sparkassen- und Bankfachwirt sprach **SVB Aktuell:**

*Herr Wolff, wie ist es mal dazu gekommen, dass Sie das Amt des Co-Trainers der 1. Mannschaft übernommen haben?*

Nachdem ich Jens Kormann beiläufig von meinen Plänen erzählt hatte, dass ich kurz vor der Zusage als Co-Trainer und Koordinator bei einem anderen Verein stehe, meldete sich Wolfgang Schütte bei mir und bot mir den Job als Co-Trainer an.

*Haben Sie lange überlegt, bevor Sie zusagten?*

Nein, es war für mich ein Leichtes, bei meinem Stammverein, bei dem ich ja auch das Umfeld seit Jahren sehr gut kenne, zuzusagen. (Anmerkung der Red.: Helge Wolff spielte seit seinem 5. Lebensjahr Fußball im SVB. Zunächst bei DJK Rasensport, dann bei Schwarz-Gelb, von 1999 bis 2004 auch für SV Wilmsberg.)

*Was reizt Sie an dieser Aufgabe?*

Nach der langen Zeit als Aktiver ist die Tätigkeit als Co-Trainer der ideale Job, weiter mit dem Fußball verbunden zu sein. Ferner lerne ich dadurch die andere Seite der Fußballwelt, nämlich die des Trainers, kennen, und ich kann für mich herausfinden, ob die Aufgabe des Haupttrainers in Zukunft für mich mal in Frage kommen könnte.

*Nicht so sehr der Co-Trainer, in erster Linie ist es der Trainer, der im Rampenlicht steht. Er hat die Zügel in der Hand und bestimmt die Richtung. Dennoch hat man sonntags bei den Spielen den Eindruck, dass Sie sich in der Rolle, seine „rechte Hand“ zu sein, sehr wohl fühlen. Ist der Eindruck richtig?*

Ja, das stimmt. Der Job macht riesig Spaß. Nicht nur, weil sich das Umfeld im Verein und die Trainingsbedingungen sehr positiv verändert ha-



ben, sondern auch deswegen, weil wir eine sportlich ambitionierte Mannschaft haben, die menschlich schwer in Ordnung ist. Zudem klappt die Zusammenarbeit mit der „Mannschaft hinter der Mannschaft“, also mit Wolfgang Schütte, Claus Klipp, Rolf Anders und Rolf Tschorn, hervorragend, so dass ein erfolgsorientiertes Arbeiten sehr gut möglich ist.

*Worin sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Aufgabe?*

An erster Stelle darin, den Chef-Coach zu entlasten. Dazu gehören zum Beispiel die Übernahme des Aufwärmprogramms beim Training sowie das Torwarttraining. Aber auch die Beobachtung unseres nächsten Gegners. Wir haben das so geregelt, dass ich den Münsteraner Bereich abdecke, wenn es um Spielbeobachtungen geht, da ich in Münster wohne. Wichtig ist auch die enge Bindung an die Spieler, ohne allzu sehr den Kumpeltypen herauszukehren. Der Mannschaft muss klar sein, dass man immer auf der Seite des Cheftrainers steht. Loyalität ist erste Pflicht. Ich denke, dass ich einen ganz guten Draht zu den Spielern habe, auch deswegen, weil ich erst vor kurzem aufgehört habe, ak-

tiv zu spielen. Daher kann ich mich gut in die Rolle des Spielers hineinversetzen und meine Erfahrung weitergeben.

*Stellt Sie Ihr derzeitiger Aufgabenbereich als Co-Trainer zufrieden?*

Ja, ich übe den Job sehr gerne aus. Der Aufwand ist zwar schon relativ hoch mit Training in Steinfurt, Wohnen in Münster und Arbeiten in Greven. Allerdings rechtfertigt die Begeisterung für den Sport diese Anstrengungen. Zudem ist es für mich persönlich ein großer Vorteil, dass ich mit einem erfahrenen Trainer wie Wolfgang Schütte zusammenarbeiten kann. Ich kann eine Menge von ihm lernen. Wir diskutieren vieles miteinander, wenn es z.B. um die Form einzelner Spieler geht, wobei Wolfgang zu Recht Entscheidungen, z.B. was die Mannschaftsaufstellungen angeht, alleine trifft.

*Fällt Ihnen spontan eine Schlussbemerkung für unser Gespräch ein?*

Ich hoffe, dass ich mit dazu beitragen kann, dass wir die definierten Ziele in dieser Saison erreichen und sehe meine Tätigkeit als einen Baustein für ein erfolgreiches Spieljahr.

# SVB III und ihr Trainer Andreas Wilhelm



Zwar gab es für SVB III vor einer Woche mit 0:5 eine empfindliche Schlappe im Spiel gegen Arminia Ochtrup III, aber in den Spielen davor erzielte die Mannschaft von Trainer Andreas Wilhelm gute Ergebnisse und nimmt zurzeit den vierten Rang in der Tabelle der Kreisliga C ein. – Auf dem Foto in der vorderen Reihe (v. l.): Betreuer Willy Böhringer, Rayk Henning, Marc Duesmann, Ralf Schröder, Tim Haverkock, Kevin Kammann und Philipp Schulte. In der hinteren Reihe: Andreas Roters, Jens Tropberger, Ali Tuztekin, Kai-Uwe Bremeier, Florian Bordieck, Malte Puhe, Jens Tönis und Trainer Andreas Wilhelm.

## Andreas Wilhelm im 7. Trainerjahr

Die Chemie stimmt. So drückt man es heute wohl aus, wenn man sagen will, dass das Verhältnis zwischen Spielern und Trainer ungetrübt ist. Für SVB III und ihren Trainer Andreas Wilhelm trifft das zu. Die Chemie stimmt wirklich. Seit über sechs Jahren schon übt der jetzt 44-Jährige das Traineramt aus, nachdem er davor bereits bei DJK zwei Jahre als Spielertrainer Erfahrungen gesammelt hatte. „Die Jungs motivieren mich, immer weiterzumachen. Es macht großen Spaß, mit ihnen zu trainieren.“ Man merkt es Andreas Wilhelm an, dass er Freude an seiner Aufgabe und mit seinen Schützlingen hat. Und das, obwohl er im Gegensatz zu den Vorjahren zurzeit nicht mehr aus dem Vollen schöpfen kann. „Momentan haben wir aufgrund von Verletzungen personelle Probleme. Nur dank dem Entgegenkommen von Christian von der Lippe und Spielern der 2. Mannschaft können wir den Engpass überwinden.“



Andreas Wilhelm (l.) und Rolf Tschorn während des vorjährigen Saisonabschlussfestes. Fotos: Heinrich Pape



# Eine gute Idee, das *Presse-Echo*

## Die Saison im Spiegel der Tageszeitungen

Eine würdige Erwähnung verdient auch einige Wochen nach ihrer Realisierung die gute Idee, die Manfred Oeing hatte und die unser ehemaliger stellvertretender Vorsitzender Willi Hoge in Zusammenarbeit mit Willi Rieß in die Tat umgesetzt hat. Nach Saisonschluss überraschten Manfred Oeing und Willi Hoge die Spieler der 1. Mannschaft mit einer aufgearbeiteten, optisch sehr ansprechenden Zusammenstellung der Presseberichte von allen Spielen der zurückliegenden

Saison. Das Ergebnis, von dem im Vorfeld niemand etwas wusste, ist für die Aktiven eine schöne Erinnerung an eine abwechslungsreiche Spielzeit. Jeder Spieler, der Trainer und die engsten Mitarbeiter im Mannschaftsumfeld wurden bedacht. Es spiegelt auch die Verbundenheit der Initiatoren zum Verein und besonders zur 1. Mannschaft wider. Allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Bei dieser Gelegenheit wünschen **SVB Aktuell** und die SVB-Mitglieder Willi Hoge, der wegen gesundheitlicher Probleme zuletzt nicht mehr so oft Besucher der Spiele sein konnte, gute Besserung.



Sehr gut aufbereitet und in Klarsichtfolie gehüllt, dazu ein passender Ordner: Die Presseberichte aus der Saison 2008/09.



Die Initiatoren, Gestalter und Vertreter der Adressaten (v. l.): Manfred Oeing, Trainer Wolfgang Schütte, Willi Hoge und Mannschaftsführer Tobias Rawert.

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**  
Die Tageszeitung der Westfalen

**Sportler vertrauen der Nummer 1 in Westfalen. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.**

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle  
**Lindhof & Nefigmann OHG**  
Wilhelmsplatz 5  
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt  
Tel. 0 25 51 / 14 92 - 0  
lindhof-nefigmann@provinzial.de

www.rolinck.de

**Mach mal Pausken.**

**ROLINCK**  
Als wär's für Sie allein gebrant.

Herausgeber: SV Burgsteinfurt 1903/1910 e.V.  
Postfach 15 26  
48545 Steinfurt

Redaktion: Gerhard Rühlow  
Karl-Wagenfeld-Straße 27  
48565 Steinfurt

Druck: Reckels-Druck  
Rothenberger Straße 41  
48493 Wetrtingen

Erscheinungsort: 48565 Steinfurt



# Klaus-Fischer-Fußballschule beim SVB

## FIEGE

- Sämtliche Lackier- u. Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreative Wandgestaltung

**Der Malermarkt in Steinfurt**

→ Große Tapeten- und

→ Teppichausstellung

→ Riesenauswahl an Tapeten (Lagerware)

→ Farbmischservice

→ Fachberatung

**Malermarkt & Malerbetrieb**

Drakenkamp 5 (Industriegebiet Sonnenschein)  
48565 ST-Burgsteinfurt · Telefon 02551/5888

Verantwortung rund um die Uhr.

## NEXUS

Amb. Pflege und Betreuung

Ingrid und Andreas Gervink

Viefhoek 7 · 48565 Steinfurt

Telefon 02551 / 21 31 · Fax 02551 / 21 78

## HEINZ HEMKER

ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI

- ◆ Holzfenster und Haustüren ◆
- ◆ Wintergärten und Glasanbauten ◆
- ◆ Treppen ◆ Holzrahmenbau ◆
- ◆ Dachausbauten und Aufstockungen ◆



Sonnenschein 76  
48565 STEINFURT  
Tel. 0 25 51 / 8 20 20  
Fax 0 25 51 / 8 23 11



## Heinz Böcker GmbH

— Ihr Meisterbetrieb für —

**Sanitär - Heizung - Klempnerei**

Tecklenburger Str. 7  
48565 Steinfurt

Telefon 02551/8002-0

Telefax 02551/8002-23

E-mail: heinz.boecker.gmbh@t-online.de

Internet: www.heinz-boecker.de

Ob Schraube oder Delle,  
wir sind sofort zur Stelle.

Der Spezialist für Lack und Klebwerkstoffe

## RAUE Lackierungen

Dieselstr. 20 · 48565 Steinfurt

Tel.: 02551 / 2099

www.raue-kg.de



Wie im vorigen Jahr um diese Zeit war Klaus Fischer mit seiner Fußballschule vor einer Woche wieder für drei Tage zu Gast im Volksbank-Stadion. 28 Jungen und 5 Mädchen waren wie diese Gruppe lernwillig und mit großer Begeisterung bei der Sache. Die 33 Teilnehmer kamen nicht nur vom SVB, SC Preußen Borghorst und SV Wilmsberg, sondern auch aus Vereinen, die nicht in unmittelbarer Nähe beheimatet sind, zum Beispiel Darup, Emsdetten, Nottuln. Die größte Entfernung hatten zwei Jungen hinter sich, die aus der Nähe von Cloppenburg kamen und in der Landgaststätte Teepe übernachteten.

MZ-Foto



Das sind die Jüngsten beim SVB, unsere G1 mit ihrem Trainer Ferdi Stadler. In der hinteren Reihe (v. l.): Tim Bracht, Antony Nguyen, Simon Stadler und Henrik Lindstrot. In der vorderen Reihe: Bastian Arnds, Lennart Lindstrot, Ziya Sanigök und Jan Marschalk. Ganz rechts Co-Trainer Patrick Stadler. Offenbar ist es schwer, die quirligen Youngsters alle zugleich auf ein Foto zu bekommen. Denn außer den hier zu sehenden gehören Sören Brumley, Mika Wehmeyer, Jannis Koll, Lasse Kauling, Bendix Bälken, Jonas Stampe und Luca Rotert auch noch zur Mannschaft.

Kreissparkasse  
Steinfurt

LEISTUNG VERBINDET